

NDB-Artikel

Arendt, *Rudolf Friedrich Eugen* Chemiker, * 1.4.1828 Frankfurt/Oder, † 15.5.1902 Leipzig. (lutherisch)

Genealogie

V August Ferdinand Arendt († 1831), Buchbindermeister;

M Johanna Henriette, T des Bürgermeisters Wilhelm Julius Schröder in Leipzig;

Gvv Wilhelm Friedrich Arendt, Hutmachermeister;

• 1861 Henriette Hentschel;

1 S, 1 T.

Leben

Verwandte ermöglichten A. den Besuch einer höheren Schule, und er trat in eine Apotheke als Lehrling ein. Aber die Möglichkeit, schnell vorwärts zu kommen, veranlaßte ihn zum Eintritt in die Buchbinderei seines Onkels Schröder in Leipzig. Die neu aufkommende Stenographie bot ihm einen Nebenverdienst. Nach seinem Abiturientenexamen 1854 studierte er Naturwissenschaften, wurde 1856 Assistent an der landwirtschaftlichen Versuchsstation Möckern bei Leipzig und promovierte 1859. Von 1861 an war er 36 Jahre Lehrer (1880 Professor) für Naturwissenschaften, Technologie und Warenkunde an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig. Mit seinen Lehrbüchern und pädagogischen Schriften schuf er eine systematische Methodik und rationale Grundlage für den elementaren Chemieunterricht. 1862 übernahm A. die Schriftleitung des „Chemischen|Zentralblattes“, das er zu einer international angesehenen Zeitschrift entwickelte.

Werke

u. a. Das Wachstum der Haferpflanzen, Diss. Leipzig 1859; Üb. d. Unterricht in d. Chemie an höheren u. niederen Schulen, in: Pädagog. Vorträge u. Abh., Bd. 1, 1868;

Der Anschauungsunterricht in d. Naturlehre, 1868, ⁴1885;

Lehrb. d. anorgan. Chemie, 1868, ³1875;

Grundriß d. anorgan. Chemie, 1876, ²1881;

Technik d. Experimentalchemie, Anleitung u. Ausführung chem. Experimente b. Unterricht, 2 Bde., 1881, ³1900;

Grundzüge d. Chemie, 1884, ⁶1897;

Leitfaden f. d. Unterricht in d. Chemie, 1884, ⁶1897;

Method. Lehrgang d. Chemie, 1887;

s. a. Pogg. III, IV.

Literatur

Berr. d. Dt. Chem. Ges., Bd. 35, 1902, S. 4542 bis 4549 (P);

BJ VII (Totenliste 1902)

Autor

Berthold Peter Anft

Empfohlene Zitierweise

, „Arendt, Rudolf“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 345-346
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
